

**Bericht über die öffentliche konstituierende Sitzung des Verbandsgemeinderates am
Mittwoch, 14.08.2019, 18.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses der Verbandsgemeinde
Rhein-Nahe in Bingen-Bingerbrück**

Bürgermeister Thorn begrüßte die Anwesenden zur Sitzung des Verbandsgemeinderates und gab einen kurzen Ausblick auf die Aufgaben, die in den nächsten 5 Jahren auf den Verbandsgemeinderat zur Entscheidung zukommen werden.

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung der Ratsmitglieder

Die Mitglieder des Verbandsgemeinderates wurden durch Bürgermeister Thorn gemäß § 30 Abs. 1 Gemeindeordnung durch Handschlag verpflichtet.

Über die Verpflichtung der Mitglieder des Verbandsgemeinderates besteht eine gesonderte Niederschrift, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Vorsitzende stellte fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhoben sich keine Einwände. Die Beschlussfähigkeit des Verbandsgemeinderates wurde festgestellt. Seitens der Verwaltung wurde folgende Änderung der Tagesordnung vorgeschlagen:

Da die Hauptsatzung der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe in wesentlichen Punkten geändert wird, so z.B. bei der Anzahl der Mitglieder der Ausschüsse, ist eine Beschlussfassung vor Rechtskraft der Hauptsatzung nicht möglich. Aus diesem Grund konnten in dieser konstituierenden Sitzung die Ausschüsse nicht gebildet sowie die Wahl der/des ehrenamtlichen Klimaschutzbeauftragten nicht durchgeführt werden. Die Tagesordnungspunkte 4 und 9 wurden einstimmig abgesetzt.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Hauptsatzung

Den anwesenden Ratsmitgliedern wurde mit Schreiben vom 08.08.2019 der Entwurf der Neufassung der Hauptsatzung zugesandt. Bürgermeister Thorn erläuterte die wesentlichen vorgesehenen Änderungen.

Durch die FDP-Fraktion wurde beantragt, keinen Ausschuss BUGA 2029 neu zu gründen, sondern dessen Aufgaben dem Ausschuss für Tourismus, Welterbe, Wirtschaft und Verkehr zu übertragen.

Von Seiten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde beantragt, die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten von den vorgesehenen 200,-- Euro auf 300,-- Euro zu erhöhen.

Der Verbandsgemeinderat beschloss einstimmig, über die beiden Anträge getrennt abzustimmen.

Dem Antrag der FDP-Fraktion auf den Verzicht der Ausweisung eines neuen Ausschusses BUGA 2029 und dessen Aufgaben in den Ausschuss für Tourismus, Welterbe, Wirtschaft und Verkehr einzugliedern, stimmten 14 Anwesende zu, 17 Stimmen dagegen. Somit war dieser Antrag abgelehnt.

Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Gleichstellungsbeauftragte auf 300,- Euro wurde mit 21 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen zugestimmt. Somit war dieser Antrag angenommen.

Es erfolgte die Abstimmung über den vorliegenden Entwurf der Hauptsatzung. Zunächst wurde über diese Hauptsatzung mit Ausnahme des § 9 abgestimmt. Der Verbandsgemeinderat stimmte diesem Entwurf der Hauptsatzung mit Ausnahme des § 9 (Aufwandsentschädigung der Beigeordneten) einstimmig zu.

Es erfolgte sodann die Abstimmung über § 9 dieses Entwurfes der Hauptsatzung (Aufwandsentschädigung für Beigeordnete). Bei dieser Abstimmung hatten der Bürgermeister sowie die noch im Amt befindlichen Beigeordneten kein Stimmrecht. Der Verbandsgemeinderat stimmte dem § 9 der Hauptsatzung entsprechend der vorliegenden Entwurfsvorlage einstimmig zu.

3. Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten, Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt

Die Anwesenden wurden zunächst darüber informiert, dass die Wahl der Beigeordneten nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung als geheime Wahl durchzuführen ist. Vor der weiteren Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wurde eine Zählkommission gebildet. Die Zählkommission setzte sich wie folgt zusammen:

CDU-Fraktion Stefan Reichert, SPD-Fraktion Philipp Rahn, FWG-Fraktion Thomas Dietz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Georg Leufen-Verkoyen, FDP-Fraktion Rainer Kropp.

Vor der Durchführung der Wahl der Beigeordneten wurde darauf hingewiesen, dass das Stimmrecht des Vorsitzenden, Bürgermeister Thorn, nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung ruht.

3.1 1. Beigeordneter

Von Seiten der SPD-Fraktion wurde Herr Dietmar Fahl, Niederheimbach, vorgeschlagen. Weitere Wahlvorschläge lagen nicht vor.

Im Rahmen der sich anschließenden geheimen Wahl wurde Herr Dietmar Fahl mit 28 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung zum 1. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe gewählt. Der Wahl des 1. Beigeordneten schloßen sich die Ernennung, die Vereidigung und die Einführung in das Amt an.

3.2 2. Beigeordneter

Von Seiten der FWG-Fraktion wurde Frau Marika Bell vorgeschlagen. Weitere Wahlvorschläge lagen nicht vor. Mit 27 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme und 2 Enthaltungen wurde Frau

Bell zur 2. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe gewählt. Der Wahl schloßen sich die Ernennung, die Vereidigung und die Einführung in das Amt an.

3.3 3. Beigeordneter

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde Herr Tobias Grabowski vorgeschlagen. Weitere Wahlvorschläge lagen nicht vor.

Tobias Grabowski wurde mit 22 Ja-Stimmen bei 7 Gegenstimmen und einer Enthaltung zum 3. Beigeordneten der Verbandsgemeinde gewählt. Der Wahl schloßen sich die Ernennung, die Vereidigung und die Einführung in das Amt an.

4. Bildung der Ausschüsse; Wahl der Ausschussmitglieder

Der Tagesordnungspunkt war zwar von der Tagesordnung abgesetzt worden, jedoch wurden die Fraktionen darauf hingewiesen, dass bei der bisherigen Benennung der Ausschussbesetzungen das Quorum nicht beachtet wurde, dass die Hälfte eines Ausschusses mit Ratsmitgliedern besetzt werden muss. Bürgermeister Thorn bat die Fraktionen dies zu überprüfen und für die nächste Sitzung entsprechend Vorschläge zu unterbreiten.

5. Wahl eines Vertreters und eines Stellvertreters für die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe

Für die Wahl eines Vertreters und eines Stellvertreters für die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe wurden Bürgermeister Karl Thorn sowie der 1. Beigeordnete Dietmar Fahl vorgeschlagen. Es bestand Übereinstimmung, dass diese Wahl in offener Abstimmung durchgeführt werden kann. Der Verbandsgemeinderat stimmte den vorgenannten Wahlvorschlägen einstimmig zu. Bürgermeister Thorn sowie der 1. Beigeordnete Dietmar Fahl waren an dieser Abstimmung nicht beteiligt.

6. Wahl von zwei Vertretern für die Verbandsversammlung des Abwasser-Zweckverbandes Untere Nahe

Der Vorsitzende erläuterte, dass der Bürgermeister Kraft Amtes der Verbandsversammlung des Abwasser-Zweckverbandes angehört. Vom Verbandsgemeinderat sind somit zwei Vertreter zu benennen. Von Seiten der CDU-Fraktion wurde Herr Oliver Strott vorgeschlagen. Die SPD-Fraktion schlug Herrn Peter Zimmermann vor. Von Seiten der FWG-Fraktion wurde Frau Marika Bell vorgeschlagen. Daraufhin zog die SPD-Fraktion ihren Vorschlag zurück. Somit war die Abstimmung über diese beiden Kandidaten zu führen. Zunächst beschloss der Verbandsgemeinderat einstimmig eine offene Abstimmung. Danach stimmte der Verbandsgemeinderat einstimmig den vorgenannten Vorschlägen zu.

7. Wahl der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten

Seitens der CDU-Fraktion wurde Frau Johanna Kraus vorgeschlagen. Die SPD-Fraktion schlug Frau Daisy Liebau-Plath vor. Beide Kandidatinnen stellten sich kurz vor.

Es erfolgte eine geheime Abstimmung über die zwei Wahlvorschläge. Diese geheime Abstimmung erbrachte im ersten Wahlgang 15 Stimmen für Johanna Kraus und 15 Stimmen für Daisy Liebau-Plath. Somit war ein zweiter Wahlgang von Nöten. Im zweiten Wahlgang fielen auf die Kandidatin Johanna Kraus 14 Stimmen und auf die Kandidatin Daisy Liebau-Plath 15 Stimmen. Ein Ratsmitglied hatte sich enthalten. Somit war Frau Daisy Liebau-Plath zur neuen Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe gewählt.

Frau Liebau-Plath wurde im Anschluss an die Wahl durch Überreichung der entsprechenden Ernennungsurkunde zur ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten für die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe ernannt. An dieser Wahl war Bürgermeister Thorn nicht beteiligt, da das Stimmrecht des Bürgermeisters auch hier gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung bei Wahlen ruht.

8. Wahl des ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten

Von Seiten der CDU-Fraktion wurde der bisherige Naturschutzbeauftragte Joachim Jacobs vorgeschlagen. Weitere Wahlvorschläge lagen nicht vor. Zunächst beschloss der Verbandsgemeinderat einstimmig eine offene Abstimmung. Anschließend wurde Herr Joachim Jacobs einstimmig vom Verbandsgemeinderat zum ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe gewählt. Bürgermeister Thorn nahm an dieser Abstimmung nicht teil, da auch hier das Stimmrecht des Vorsitzenden nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung ruht.

Herr Jacobs wurde im Anschluss an diese Wahl durch Überreichung der Ernennungsurkunde zum ehrenamtliche Naturschutzbeauftragten ernannt.

9. Wahl der/des ehrenamtlichen Klimaschutzbeauftragten

Tagesordnungspunkt von der Beratung abgesetzt.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Verbandsgemeinderates

Den Mitgliedern des Verbandsgemeinderates wurde mit Schreiben vom 08.08.2019 die Mustergeschäftsordnung des Ministerium des Innern und für Sport in der aktuellen Fassung übersandt. Bürgermeister Thorn schlug vor, diese Mustergeschäftsordnung seitens des Verbandsgemeinderates für die kommende Wahlperiode zu beschließen. Diesem Vorschlag stimmte der Verbandsgemeinderat einstimmig zu.

11. Mitteilungen und Verschiedenes

- Bildung von Fraktionen im Verbandsgemeinderat
Der Vorsitzende teilte mit, dass der Verwaltung verschiedene Informationen zur Bildung von Fraktionen im Verbandsgemeinderat zugeleitet wurden. Die Fraktionen sind wie folgt gebildet:

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzende: Otfried Lang und Werner Straßburger – gleichberechtigte Fraktions-sprecher

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Daniel Baldy

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende: Gerhard Huber und Heiko Klein

FWG-Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Dieter Kochskämper

1. Stellvertretender Fraktionsvorsitzender: Jürgen Dietz

2. Stellvertretender Fraktionsvorsitzender: Adam J. Schmitt

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fraktionsvorsitzende: Eva Harras-Link

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender: Georg Leufen-Verkoyen

FDP-Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Jörg Berres

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender: Rainer Kropp

- Der Rat wurde über zwei Eilentscheidungen gemäß § 48 GemO unterrichtet. Zur Aufstel-lung des Bebauungsplanes „Im Bangert“ in Bingen-Bingerbrück, Beteiligung der Träger öf-fentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, wurde von Seiten der Verbandsgemeinde fol-gende Eilentscheidung getroffen:

Seitens der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe wird zur Aufstellung des Bebauungsplans „Im Bangert“ der Stadt Bingen keine Stellungnahme abgegeben.

Zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Städtebaufördergebiet Bingerbrück“ in Bingen-Bingerbrück wurde folgende Eilentscheidung getroffen: Seitens der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe wird zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Städtebaufördergebiet Binger-brück“ der Stadt Bingen keine Stellungnahme abgegeben.

- Die ADD Trier teilt mit Schreiben vom 29.07.2019 bezüglich des Umbaus und der Erweite-rung des Feuerwehrhauses in Bacharach folgendes mit:
Mit Schreiben vom 25.02.2019 wurde bereits die Notwendigkeit zur Durchführung der Baumaßnahme anerkannt sowie dem vorzeitigem Baubeginn zugestimmt. Ebenso wurde, bei zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 298.056,- Euro, eine Landeszuwendung in Höhe von 99.400,- Euro als Festbetrag in Aussicht gestellt. Aufgrund der inzwischen ge-änderten Kostenberechnung werden die zuwendungsfähigen Kosten hiermit auf insgesamt 326.056,- Euro festgesetzt. Im Falle einer Förderung kann demnach nunmehr eine Zu-wendung in Höhe von 108.700,- Euro als Festbetrag in Aussicht gestellt werden.
- Die Bundesgartenschau Oberes Mittelrheintal 2029 GmbH ist gegründet.
- Bezüglich des Digitalpaktes für Schulen wurde mitgeteilt, dass die VG eine Förderung in Höhe von 245.000,- Euro erhalten könnte. Der Eigenanteil der VG beträgt 10 % und be-läuft sich auf ca. 27.500,- Euro. Ende des Jahres sollen die Anträge auf den Weg gebracht werden.

12. Verschiedenes

- Es wurde gebeten, den neu gewählten Ratsmitgliedern einen aktuellen Sitzungsplan zuzustellen.
- Die Ausschüsse sollen in der nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderates am 21.08.2019 gewählt werden.
- Zu der Sitzung des Verbandsgemeinderates am 21.08.2019 sollen die vorgesehenen Personen für den Schulträgerausschuss eingeladen werden.